

Um auf einem A4-Blatt einen Raum in der Einpunktperspektive zu zeichnen, werden zuerst die Flächen für den Fußboden, die Wände und die Decke festgelegt.

Dazu sind folgende Schritte von Seite 1 bis Seite 4 notwendig:

Zwei Waagerechten werden gezeichnet (parallel zum Blattrand).

Abstand etwa 7cm



Abstand etwa 7cm



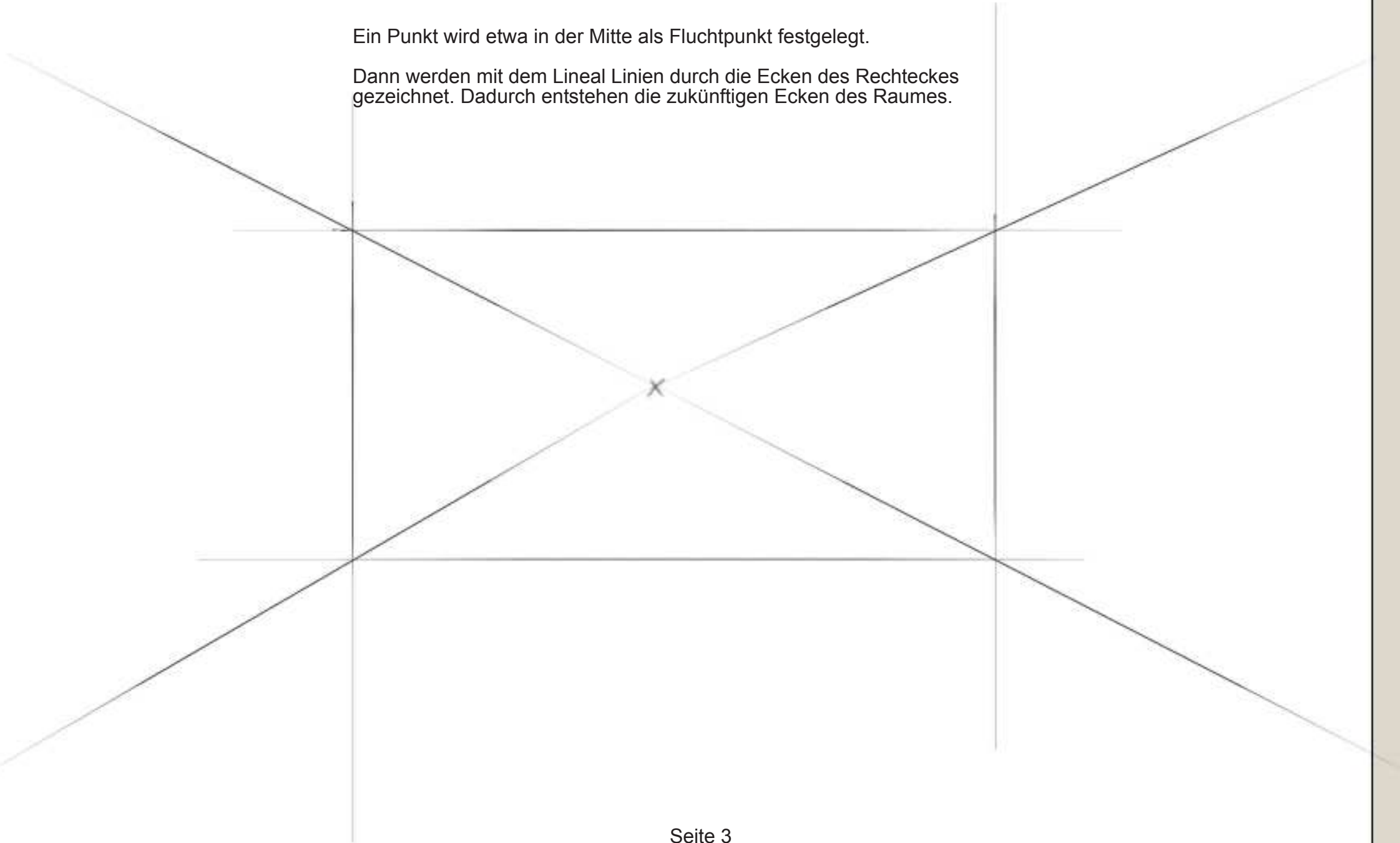
Zwei Senkrechten werden gezeichnet (parallel zum Blattrand).

Abstand etwa 8cm

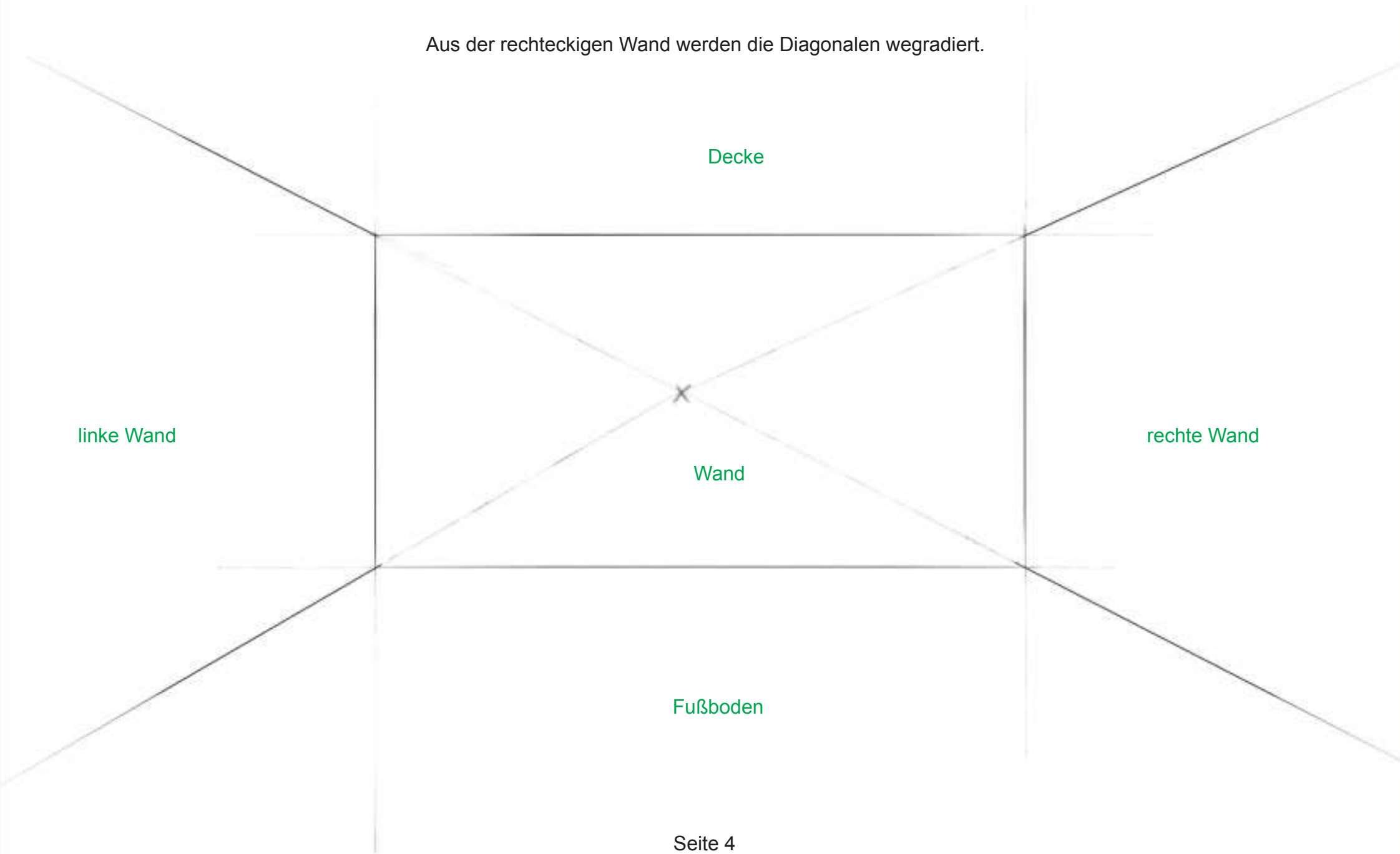
Abstand etwa 8cm

Ein Punkt wird etwa in der Mitte als Fluchtpunkt festgelegt.

Dann werden mit dem Lineal Linien durch die Ecken des Rechteckes gezeichnet. Dadurch entstehen die zukünftigen Ecken des Raumes.



Aus der rechteckigen Wand werden die Diagonalen wegradiert.



linke Wand

Decke

rechte Wand

Wand

Fußboden

In die mittlere Wand kann jetzt z.B ein rechwinkliges Fenster gezeichnet werden.

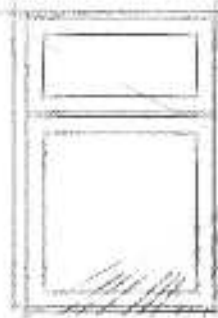
Für Form und Anordnung ist jeder Schüler selbst verantwortlich.
Das Ergebnis sollte glaubwürdig aussehen.
Balkontüren sind erlaubt - Kellerfenster sind nicht erwünscht.



Der Fußboden wird anders behandelt, als Wand und Decke.
Er wird mit Holzdielen belegt.
Dafür werden strahlenförmig Fluchtlinien vom Fluchtpunkt aus auf den Boden gezeichnet.
Die Fluchtlinien, die geradehin, auf der Wandfläche (zB. Fensterbereich) zu sehen sind können schwächer gezeichnet werden, da sie später wieder wegradiert werden.
Für das allgemeine Verständnis sind sie jedoch erst einmal notwendig.

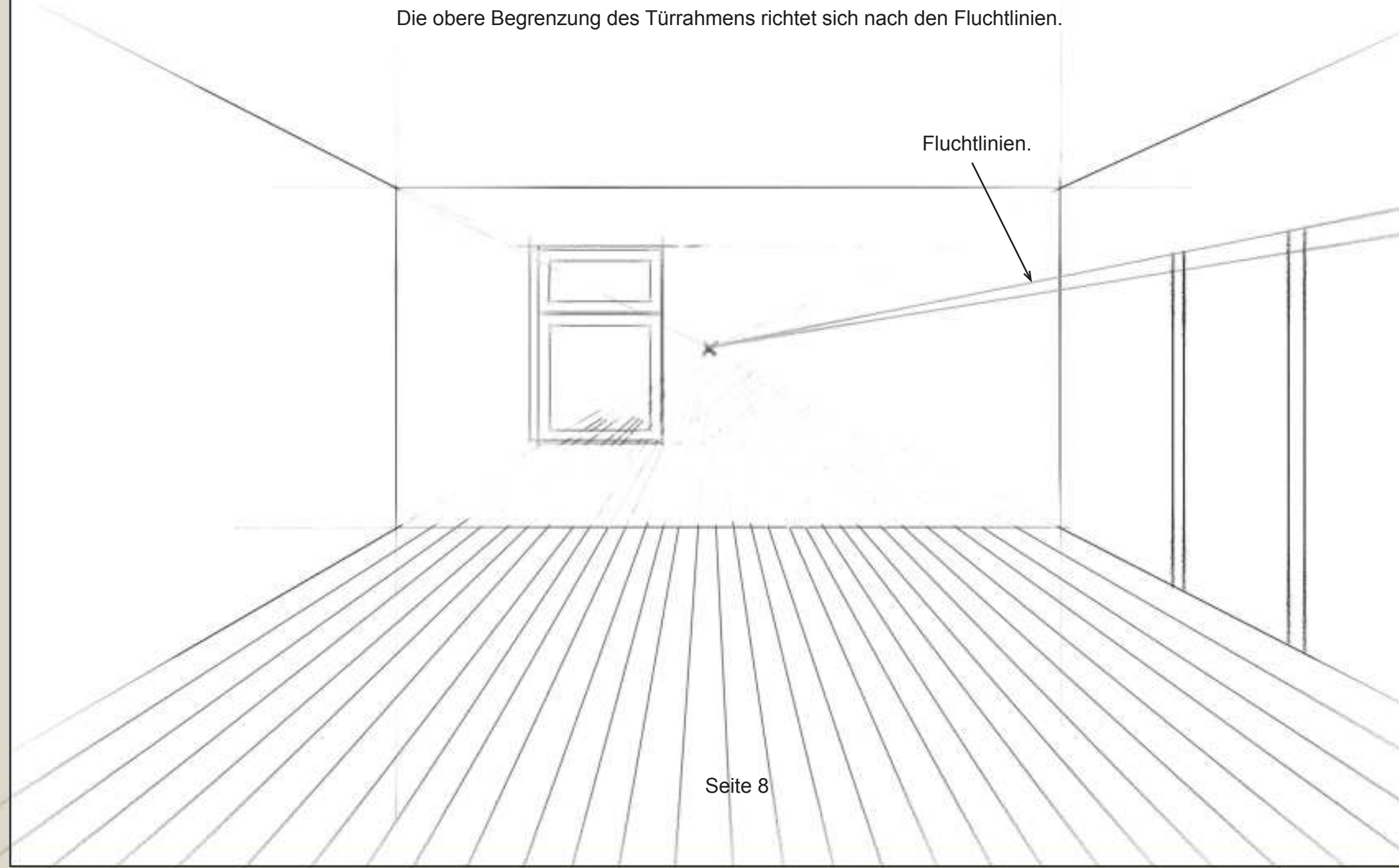


Die Fluchtlinien, die nicht mehr gebraucht werden, werden wegradiert.
Damit ist der Fußboden fertig.



Um auf der rechten Seite eine Tür zu zeichnen, werden für die rechte und linke Begrenzung des Türrahmens Senkrechten gezeichnet.

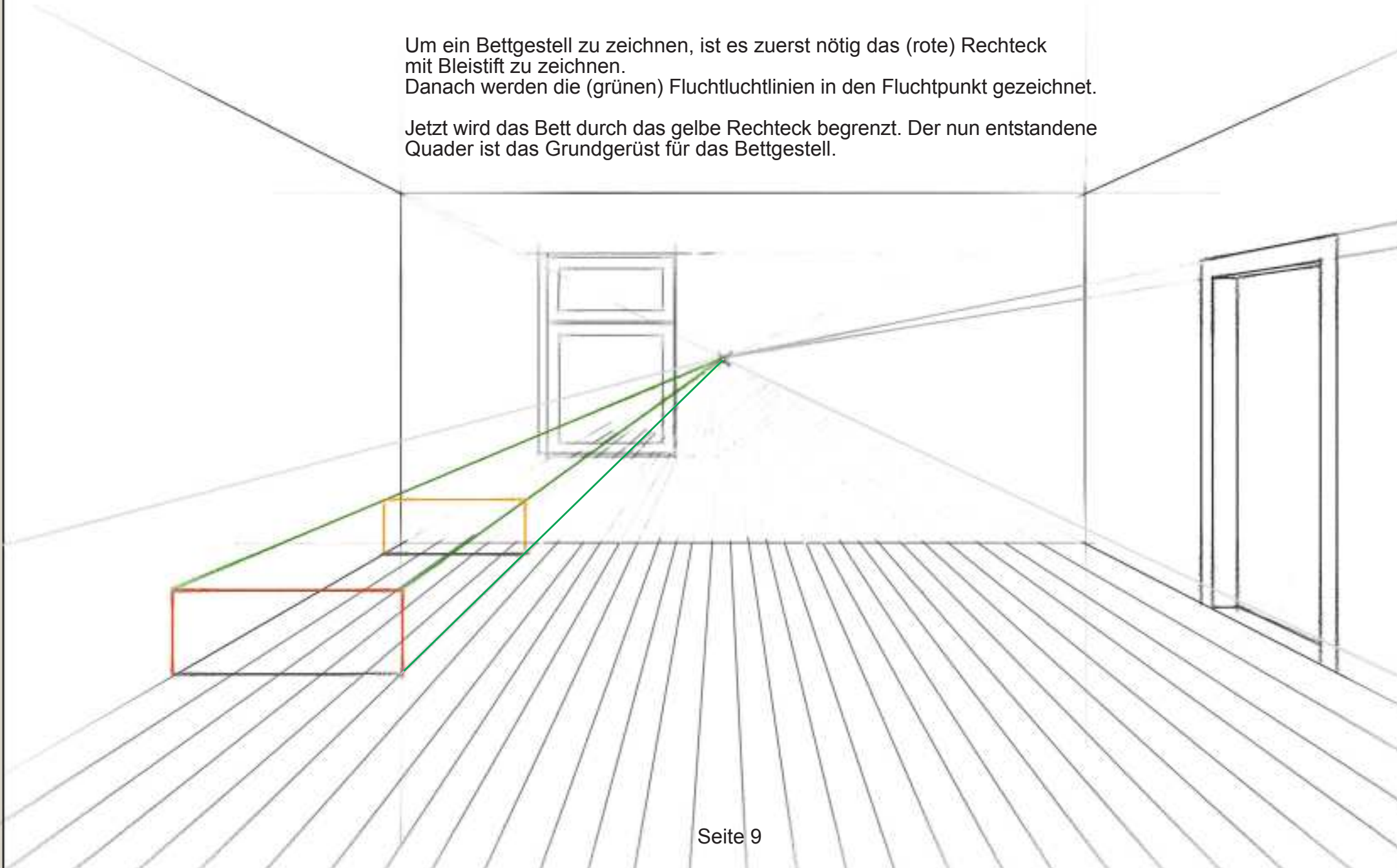
Die obere Begrenzung des Türrahmens richtet sich nach den Fluchtlinien.



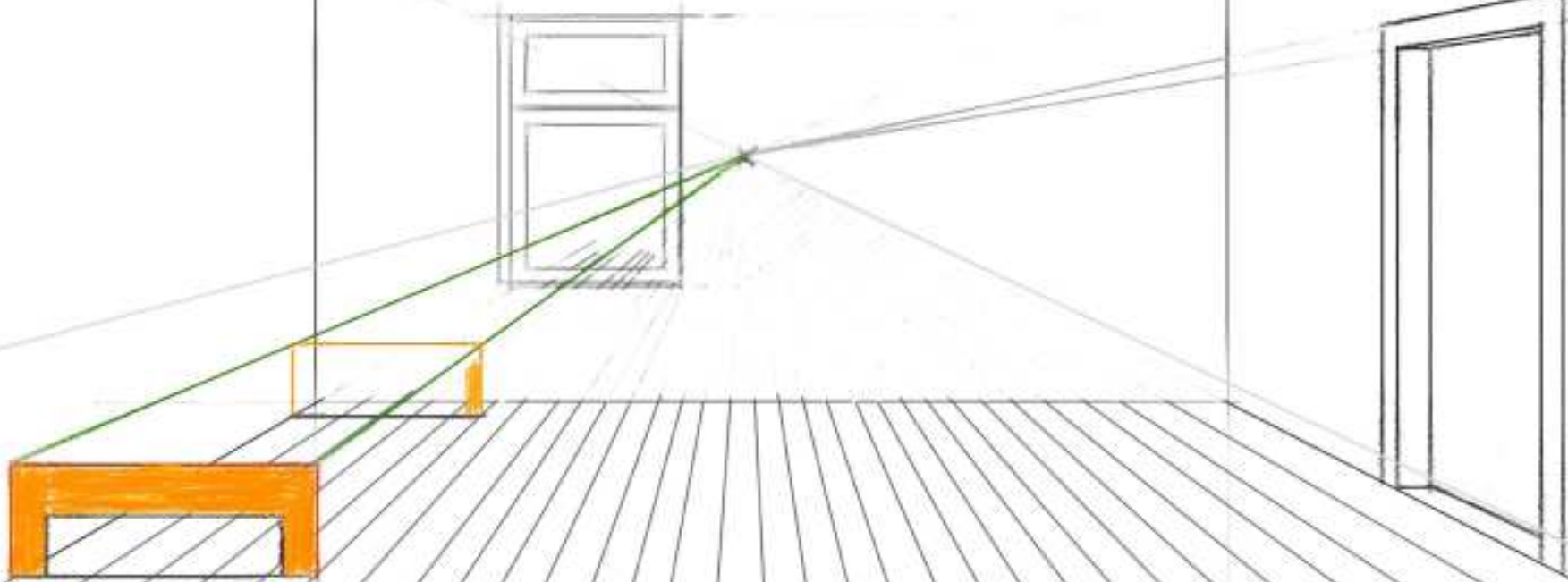
Die Tür wird mit einem Türrahmen besser aussehen. (Türklinke - Seite 13)

Um ein Bettgestell zu zeichnen, ist es zuerst nötig das (rote) Rechteck mit Bleistift zu zeichnen.
Danach werden die (grünen) Fluchtlichtlinien in den Fluchtpunkt gezeichnet.

Jetzt wird das Bett durch das gelbe Rechteck begrenzt. Der nun entstandene Quader ist das Grundgerüst für das Bettgestell.

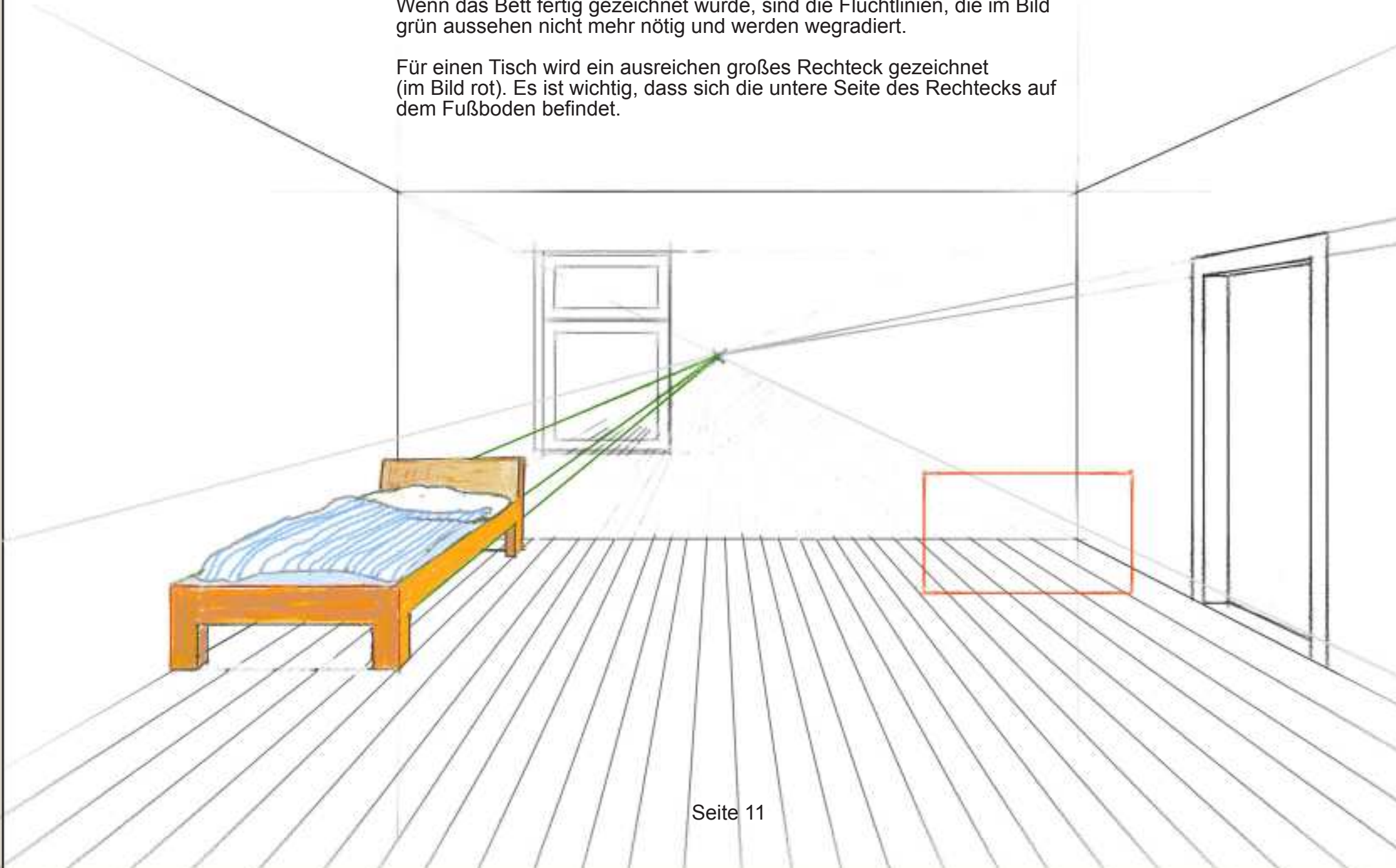


Das Bett besteht aus Brettern, die eine gewisse Breite und Länge haben.
Auch die Beine werden nicht so schmal wie ein Bleistiftstrich bleiben.
Das Bettgestell in dieser Zeichnung ist ein Beispiel und kann im Detail
auch anders gezeichnet sein.

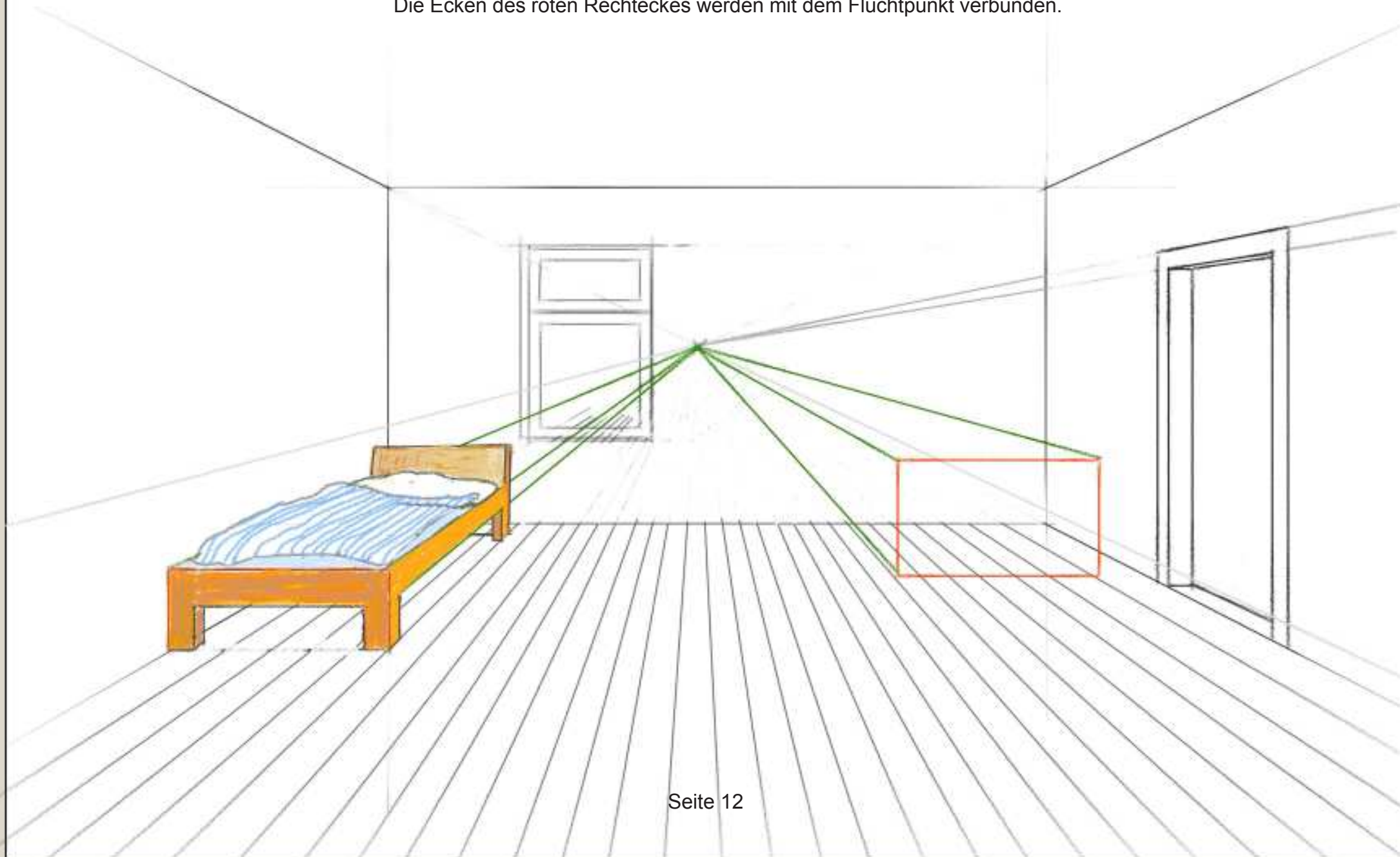


Wenn das Bett fertig gezeichnet wurde, sind die Fluchtlinien, die im Bild grün aussehen nicht mehr nötig und werden wegradiert.

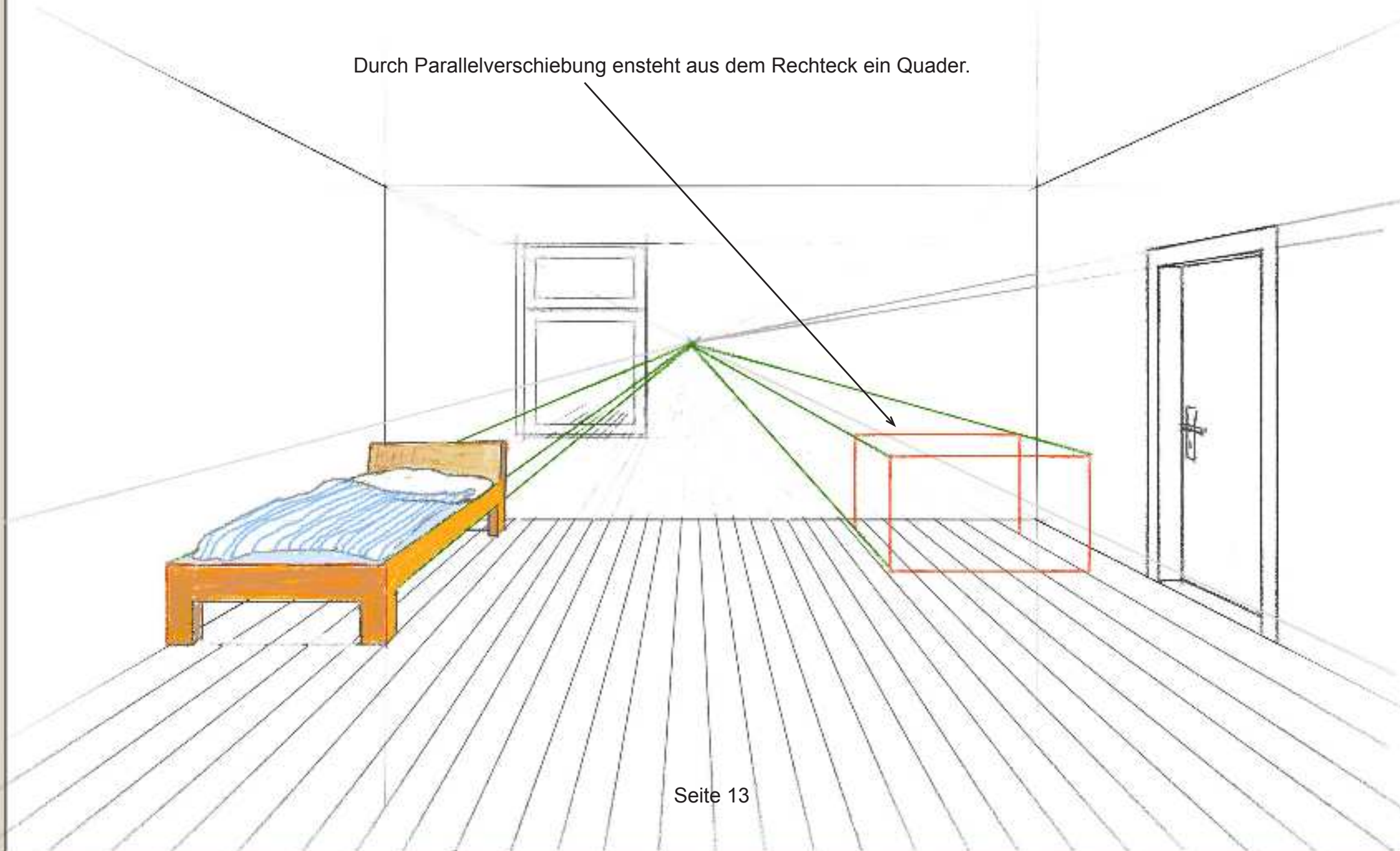
Für einen Tisch wird ein ausreichendes großes Rechteck gezeichnet (im Bild rot). Es ist wichtig, dass sich die untere Seite des Rechtecks auf dem Fußboden befindet.



Die Ecken des roten Rechteckes werden mit dem Fluchtpunkt verbunden.



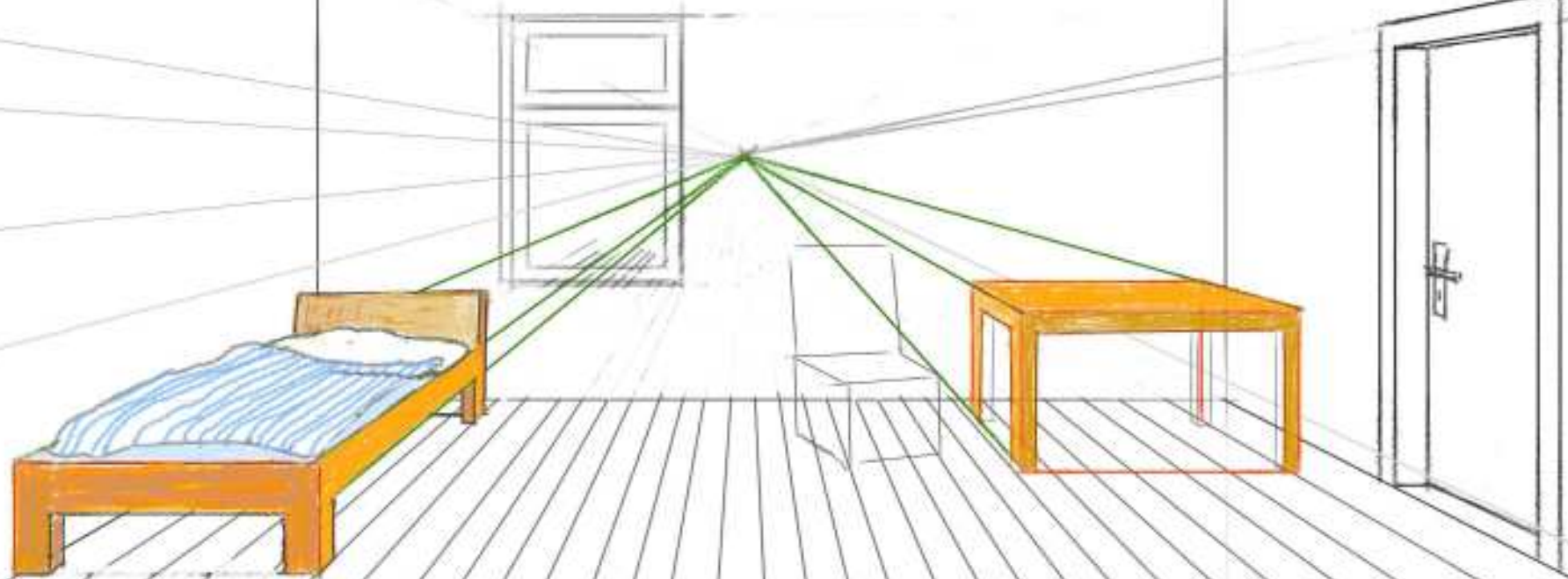
Durch Parallelverschiebung entsteht aus dem Rechteck ein Quader.



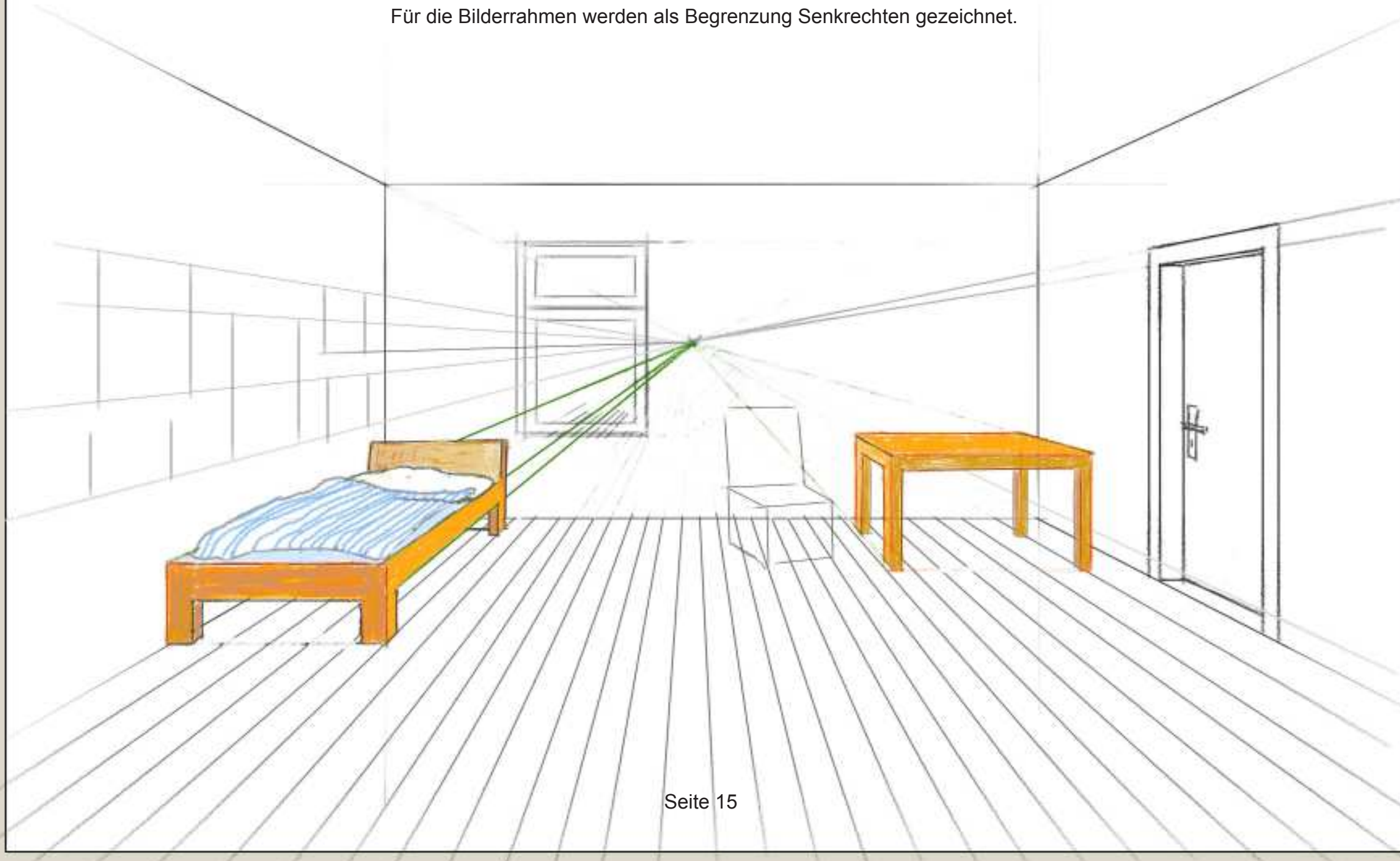
Schritt für Schritt entsteht aus dem Quader ein Tisch.

Jetzt wird für einen Stuhl ebenfalls ein Quader vorgezeichnet.

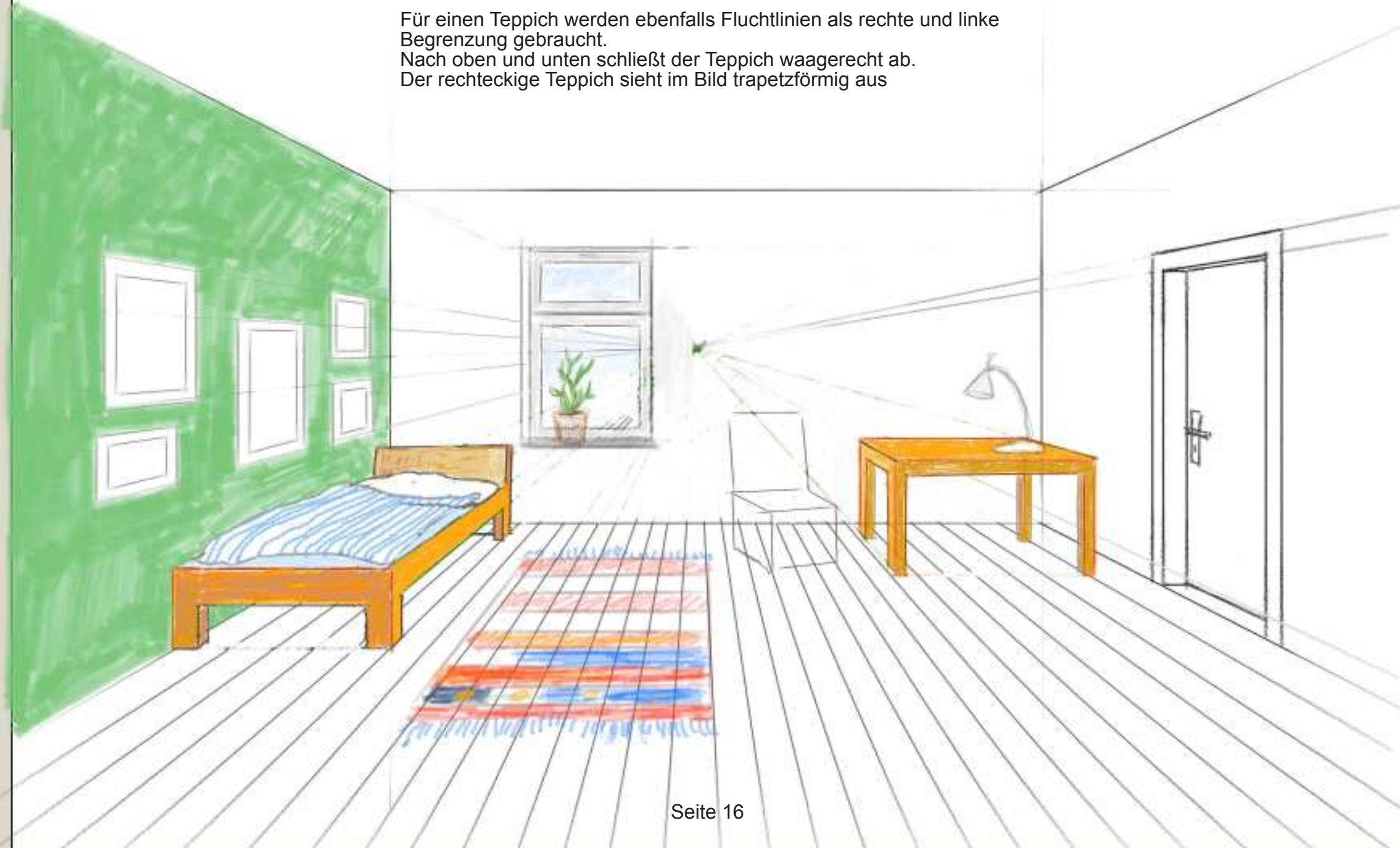
Für Bilder an der linken Wand werden Fluchtlinien gezeichnet.



Für die Bilderrahmen werden als Begrenzung Senkrechten gezeichnet.



Für einen Teppich werden ebenfalls Fluchtlinien als rechte und linke Begrenzung gebraucht.
Nach oben und unten schließt der Teppich waagrecht ab.
Der rechteckige Teppich sieht im Bild trapezförmig aus



Für die Raumdarstellung in der Einpunktperspektive gilt:

1. An der mittigen Wand werden Bilder und Fenster einfach rechteckig gezeichnet.
2. An rechter und linker Wand werden Senkrechten senkrecht gezeichnet. Die Waagerechten richten sich nach den Fluchtlinien. Sie sind meist schräg.

